

Tätigkeitsbericht 2019

Nachfolgend wird ein Überblick über die Aktivitäten der wert-voll ggmbh in 2019 gegeben.

Ideelle Tätigkeit

- **Tandemprogramm „dreizeit“ (Förderung der Jugendhilfe)**

In 2019 ging das Programm *dreizeit* in sein viertes Jahr. Grundschul Kinder (85% mit Migrationshintergrund) und Erwachsene bildeten so genannte Tandems (jeweils ein Erwachsener und zwei Kinder) und absolvierten ein Jahr lang Aktivitäten in den drei Themenfeldern „Wald“, „Landwirtschaft“ und „Ernährung“ und – teils durch Fachleute angeleitet, teils eigenverantwortlich organisiert.

Die wissenschaftliche Begleitung durch die Ruhr-Universität Bochum (Entwicklungspsychologie) wurde fortgesetzt.

Fortgeführt wurden in 2019 auch die Bemühungen, *dreizeit* auf Herne und Marl (dort mit WiLLmA e.V. als lokalem Träger) auszuweiten – mit Erfolg in Marl, aber „Anlaufschwierigkeiten“ in Herne.

Darüber hinaus stand die weitere Umsetzung der „Lessons Learned“ im Vordergrund.

Erste Kinder von Förderschulen in Dortmund und Marl wurden akquiriert und gemischte Tandems mit diesen Kindern und Kindern von Grundschulen auf den Weg gebracht.

Wie im Vorjahr nahm *dreizeit* auch 2019 an den TalentTagen Ruhr teil.

Die wert-voll ggmbh gehört mit dem Projekt *dreizeit* verschiedenen Netzwerken an. So z.B. dem Netzwerk Stiftungen und Bildung des Bundesverbandes Dt. Stiftungen, dem Netzwerk „Aktion zusammen wachsen – Bildungspatenschaften stärken, Integration fördern“ sowie den „Chancenpatenschaften / Menschen stärken Menschen“ des Ministeriums für Familie Senioren, Frauen und Jugend. Damit ist das Vorhaben überregional eingebunden.

Ende April 2019 erhielt eine Ehrenamtliche für ihr Engagement bei *dreizeit* vom WDR-Fernsehen den so genannten „Ehrwin des Monats“

Gefördert wurde *dreizeit* in 2019 durch das Landesjugendamt mit € 62.000,- und die RAG-Stiftung mit € 100.000,-.

- **Bildungsbande – mit Energie in die Zukunft (Förderung der Volks- und Berufsbildung)**

Im dritten Jahr wurde das Projekt „Bildungsbande – mit Energie in die Zukunft“ wie in den Vorjahren erfolgreich mit über 600 Kindern und Jugendlichen in Dortmund, Hagen, Düsseldorf sowie dem neuen Standort Lünen realisiert.

Das Projekt dient der Förderung der Energiebildung bei Kindern und Jugendlichen. Es handelt sich um ein so genanntes Peer-Education-Projekt, in dessen Rahmen Jugendliche aus weiterführenden Schulen an Grundschulen gehen und dort im OGS-Bereich einfachste Projekte mit Kindern zum Thema Energie realisieren.

In 2019 wurde „Bildungsbande – mit Energie in die Zukunft“ von den Elektrizitätswerken Schönau mit € 10.000 und von dem Programm „Menschen stärken Menschen“ mit € 8.400,- gefördert.

- **E:Lab – Bürgerlabor für Ennergieinnovation“** (Förderung der Volks- und Berufsbildung)

Das Ende 2016 in Kooperation mit dem Fraunhofer Institut UMSICHT realisierten Projektes „e:lab“ (<https://elab-buergerlabor.de/>), das die Energiewende zum Gegenstand offener und kollaborativer Innovationspraktiken machen möchte, lief auch in 2019 weiter. e:lab ist als offenes Projekt konzipiert, bei dem sich jeder einbringen und mitarbeiten kann. Dazu gibt es unterschiedliche Formate wie mehrmals jährlich stattfindende Energiecafés, in denen zu Energiethemen debattiert wird, Energiewerkstätten, in denen konkrete Projektideen ausgearbeitet und umgesetzt werden und den so genannten „Energetischen Salon“, eine im Rahmen des „Innovative Citizen Festivals“ stattfindende Veranstaltung.

Der eigentlich für 2019 vorgesehene Abschluss des Projektes mit einem „Dinner for Bürgerenergie in Dortmund“ musste auf Grund von Planungsschwierigkeiten auf Anfang 2020 verschoben werden.

Die innogy Stiftung förderte über das Fraunhofer Institut UMSICHT den von der wert-voll gmbh verantworten Teil des „e:lab“ in 2019 mit € 16.186,-.

Zweckbetrieb

- **Kindertagesstätte** (Förderung der Erziehung)

Die Kindertagesstätte in Düsseldorf-Wersten wurde in 2019 mit 60 Kindern in vier Gruppen betrieben.

Im Herbst 2019 erwarb der Träger das aus Containern bestehende Provisorium vom Vermieter. Dies erfolgte als Reaktion auf die sich fortwährend verschiebende Planung des Neubaus am Rande des Sportplatzes des SV Wersten.

Die Bemühungen, weitere Kita-Standorte in NRW zu akquirieren, wurden fortgesetzt.